

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0621/2017

Auskunft erteilt:

Frau Feldkamp

Ruf:

60 52 14

E-Mail:

FeldkampM@awm.stadt-muenster.de

Datum:

28.08.2017

Betrifft

Zwischenbericht 2016 des Teams Gesundheitsförderung der AWM

Beratungsfolge

05.09.2017 Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

Bericht

Bericht:

Die Angebote „AWM fit“ (physische Gesundheit) und „AWM life“ (psychosoziale Gesundheit) sind seit Mitte 2013 bzw. Ende 2014 Bausteine des betrieblichen Gesundheitsmanagements der AWM und werden von externen Fachkräften konzipiert und durchgeführt.

Ziel dieses Pilotprojekts ist, die Gesundheitsquote bei den AWM zu fördern. Insbesondere die Mitarbeitenden des gewerblichen Bereichs sind starken körperlichen Belastungen ausgesetzt, was sich in einer vergleichsweise hohen Krankenquote widerspiegelt. Aber auch psychosoziale Belastungen am Arbeitsplatz nehmen – unabhängig von der Branche – zu. Auch diese Aspekte dürfen im betrieblichen Gesundheitsmanagement nicht vernachlässigt werden.

Über die Angebote „AWM fit“ und „AWM life“ wird negativen gesundheitlichen und psychosozialen Entwicklungen vorgebeugt. Bei bereits entstandenen Beschwerden werden den Mitarbeitenden lösungsorientierte Hilfen angeboten.

In der Betriebsausschusssitzung am 20.04.2016 hatten die Akteure in einem ersten Zwischenbericht neben der konzeptionellen Ausrichtung dieser Angebote auch erste Ergebnisse präsentiert sowie Empfehlungen für das weitere Vorgehen ausgesprochen.

Die Verträge der beiden externen Fachkräfte laufen zunächst bis Ende Oktober 2017. Die AWM sehen aufgrund der Ergebnisse und Empfehlungen, die im angefügten zweiten Zwischenbericht „AWM fit“ und „AWM life“ veröffentlicht sind, die Notwendigkeit, dieses Pilotprojekt für weitere zwei Jahre in dieser Form fortzuführen.

Begründung: Die Angebote zur Förderung der physischen und psychosozialen Gesundheit sind mittlerweile bei allen Mitarbeitenden bekannt und akzeptiert. Insbesondere bei akuten Beschwerden werden sie bereits gut in Anspruch genommen. Im Sinne einer nachhaltigen Gesundheitsförderung ist es Ziel, die Mitarbeitenden weiter zur Eigenver-

antwortung für ein gesundes und aktives Leben zu sensibilisieren, so dass sie die Angebote von AWM fit und AWM life noch stärker auch präventiv in Anspruch nehmen.

Ein Baustein dazu ist unter anderem die seit Mitte 2016 durchgeführte Arbeitsplatzbegleitung. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere der persönliche Kontakt zwischen den Akteuren der AWM-Gesundheitsförderung und den Mitarbeitenden dazu führt, das Vertrauen zu festigen und das Interesse sowie die Bereitschaft zur Teilnahme an präventiven Angeboten zu steigern. In den kommenden zwei Jahren sollten diese Effekte über die Arbeitsplatzbegleitung und weitere Bausteine der Gesundheitsförderung dauerhaft und nachhaltig aufrecht gehalten werden. Die einzelnen Bausteine werden dabei kontinuierlich entsprechend der Bedürfnisse der Mitarbeitenden optimiert.

Mit einer dann breiter aufgestellten Datenbasis kann beurteilt werden, ob und mit welchen Bausteinen die betriebliche Gesundheitsförderung dauerhaft in das betriebliche Gesundheitsmanagement der AWM implementiert wird.

Darüber hinaus stehen allen Mitarbeiter/innen der AWM die gesamtstädtischen Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Verfügung. Hierzu zählen eine Vielfalt an Schulungsmaßnahmen, Veranstaltungen, Beratungsangeboten, die Betriebliche Sozialarbeit sowie Angeboten des Betriebssportes bis hin zu freiwilligen ärztlichen Untersuchungen.

Von den Ergebnissen und Erfahrungen sollen alle in das gesamtstädtische betriebliche Gesundheitsmanagement involvierten Akteure profitieren.

I. V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen: Zwischenbericht 2016 „AWM-life / AWM-fit“